

WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns.....	1
2.	Die WIN-Charta	2
3.	Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4.	Unsere Schwerpunktthemen	5
	<i>Mitarbeiterwohlbefinden – Leitsatz 02</i>	<i>6</i>
	<i>Energie und Emissionen – Leitsatz 05</i>	<i>7</i>
	<i>Regionaler Mehrwert – Leitsatz 11</i>	<i>10</i>
5.	Weitere Aktivitäten.....	13
	Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	13
	Umweltbelange.....	14
	Ökonomischer Mehrwert.....	16
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	18
	Regionaler Mehrwert.....	19
6.	Unser WIN!-Projekt	20
7.	Kontaktinformationen	22
	Ansprechpartner	22
	Impressum	22

ÜBER UNS

1. Über uns

UNTERNEHMENDARSTELLUNG

Der ländliche Raum in Baden-Württemberg umfasst nahezu 75 Prozent der Landesfläche. Er bildet ein sehr vielfältiges Wirtschafts- und Sozialgefüge und spielt aufgrund reichhaltiger natürlicher Ressourcen und Gegebenheiten, Lebensräume und kultureller Traditionen eine große Rolle in der Entwicklung unseres Landes. Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH nutzt dieses enorme Potenzial und positioniert sich als umfassender Dienstleister in der ländlichen Entwicklung, der Regionalentwicklung und des Regionalmanagements sowie in der Grundstücksentwicklung und im Grundstücksmanagement.

Die Landsiedlung ist ein Unternehmen mit Tradition: Es wurde 1932 gegründet und stellte bereits in den 30er Jahren Siedlungsland bereit. Die Landsiedlung hat die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in ländlich geprägten Gebieten beizutragen. Sie ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Baden-Württemberg und verfügt über einen jahrzehntelangen Erfahrungsschatz in der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Die Gesellschaft wird vor allem dann eingesetzt, wenn ein besonderes Landesinteresse einen koordinierten Einsatz der Spezialisten für Agrarstruktur, Grundstücksverkehr, städtebauliche Planungen und Sanierungen und die Suche von Ersatzflächen erfordert.

Der Flughafen, die Messe Stuttgart, Autobahnbauten und Bundesstraßen, Leitungs- und Bahntrassen, -fast alle Planungen im Land, die große Eingriffe in die landwirtschaftlichen Flächen verursachen-, wurden mit Hilfe des von der Landsiedlung betreuten Bodenfonds des Landes realisiert. Die Gesellschaft unterstützt u.a. die vom Hochwasser zerstörte Gemeinde Braunsbach oder hilft bei der Verlagerung eines Übungsgeländes für die Elitetruppe der Bundeswehr, um die Erweiterung des Forschungsgeländes der Fa. Bosch in Malsheim zu gewährleisten.

Die Landsiedlung stellt im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau in der Wohnraumoffensive den Kommunen den Grundstücksfonds, das Kompetenzzentrum Wohnen BW und die Wiedervermietungsprämie zur Verfügung, um die Kommunen bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu unterstützen.

Unsere Tochtergesellschaften - WEBW Neue Energie GmbH, Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH, AgriBW GmbH, Kommunalkonzept BW GmbH - unterstützen diese Aufgabenstellung in ihren jeweiligen Unternehmensbereichen z.B. mit einer bewusst nachhaltigen städtebaulichen Planung für die beauftragten Kommunen sowie mit der Planung und Realisierung regenerativer Energieprojekte und der Schaffung und Vermittlung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen und Ökopunkten.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

DIE WIN-CHARTA

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: "Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: "Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: "Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: "Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: "Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: "Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: "Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 28.09.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Die Etablierung des Neuntöters ist gelungen!

Die Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH hat auf der Gemarkung Wolfegg Ökokontomaßnahmen zur Umwandlung einer intensiv genutzten Viehweide und Grünlandwirtschaft in eine extensive, artenreiche Magerwiese umgesetzt. In Kombination mit den Grünland-Maßnahmen wurden für die Etablierung des Neuntöters (*Lanius collurio*) neue Heckenstrukturen angelegt und bestehende, überalterte Bestände durch gezielte Pflege ökologisch aufgewertet.

Im Jahr 2019 wurden die neu gepflanzten Hecken vom Neuntöter schon als Sitzwarten genutzt. Seine Anwesenheit konnte im Zuge weiterer Begehungen im Laufe des Jahres erfolgreich auf der Maßnahmenfläche belegt werden, sowohl Männchen als auch Weibchen waren auf der Fläche vorzufinden.

Im Mai 2020 wurde ein weiteres Monitoring durchgeführt, um den Nachweis auf Reproduktion in zwei aufeinander folgenden Jahren erbringen zu können. Schon bei der ersten Begehung konnte ein revieranzeigendes Brutpaar gesichtet werden.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT



Abbildung 01: Revieranzeigendes Brutpaar des Neuntöters (Lanius collurio)
(Foto: Flächenagentur Baden-Württemberg)

Nun wurden auch die nach baurechtlichem Ökokonto beantragten Ökopunkte in Höhe von 80.000 ÖP von der Unteren Naturschutzbehörde angerechnet und können als Ausgleich für geplante Projekte in der Region verkauft werden.

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 250 €

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 02: Mitarbeiterwohlbefinden
- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Zufriedene und motivierte Mitarbeitenden sind die Grundlage für gutes, effizientes, ökonomisches und ökologisches Denken und Handeln. Für ein Dienstleistungsunternehmen sind qualifizierte, motivierte und zufriedene Mitarbeitenden die wichtigste Ressource.

Um eine messbare Nachhaltigkeit bei Energie und Emissionen zu erreichen, ist es notwendig, dass auch energietechnische Geringverbraucher oder emissionstechnische Kleinerzeuger die Zeichen der Zeit erkennen und die richtigen Maßnahmen ein- und umsetzen, damit spätere Generationen davon profitieren können und nicht Altlasten schultern müssen.

Unser Unternehmen hat seinen Fokus auf den ländlichen und landwirtschaftlichen Raum gerichtet. Deshalb ist es für uns ein Mehrwert, wenn die ländlichen und landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig, effizient und umweltgerecht genutzt werden. Ökologische Maßnahmen sollen die Pflanzen- und Tierwelt und die Bodenfruchtbarkeit erhalten. Mit gezielten Investitionen sollen neue Lebensräume und neue Vegetationsbereiche integriert in eine nachhaltige Landwirtschaft geschaffen werden, die regional produzierte, hochwertige Lebensmittel anbietet.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Mitarbeiterwohlbefinden – Leitsatz 02

ZIELSETZUNG

Weiterentwicklung eines Leitfadens für die berufliche Weiterbildung

Angebot diverser gesundheitsorientierter Informations- und Mitmachveranstaltungen

Ausbau unseres internen Gesundheitmanagements

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Durchführung des Gesundheitsmanagements
- Personalentwicklung
- Obstangebot aus regionalem Anbau

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir haben einen Fortbildungsleitfaden erstellt und entwickeln diesen konstant weiter. Dadurch wollen wir unseren Mitarbeitenden aufzeigen wie wichtig berufliche Weiterbildung ist und wie entsprechende Angebote genutzt und umgesetzt werden können. Die Mitarbeitenden werden in Abständen gezielt über die Möglichkeiten der Fortbildungen in ihrem jeweiligen Fachbereich informiert und zur Teilnahme motiviert. Die stete Weiterbildung und Fortentwicklung unserer Mitarbeitenden und somit des Unternehmens ist uns wichtig, dazu fördern und unterstützen wir diese mit regelmäßigen Weiterbildungen. Im Jahr 2020 wurden aufgrund der Pandemie die meisten der Präsenzveranstaltungen von Seiten der Veranstalter storniert. Die Fortbildungen und Schulungen der Mitarbeitenden wurden über Online-Angebote wahrgenommen. Zudem wurden Inhouse Schulungen durchgeführt.

Durch Angebote durch regelmäßige Rundmails im Bereich Entspannung, Bewegung und Ernährung möchten wir das Interesse unserer Mitarbeitenden für ihre eigene Gesundheit wecken. Aufgrund der aktuellen Pandemielage sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden im Hinblick auf Hygiene auch durch Aushänge und Rundmails. Die Mitarbeitenden wurden in diesem Zuge hinsichtlich der richtigen Anwendung von Desinfektionsmitteln unterwiesen. Deshalb haben wir in allen sanitären Einrichtungen und in den jeweiligen Eingangsbereichen Desinfektionsmittel bereitgestellt

Wir richten jedes Jahr einen Gesundheitstag mit interaktiven Vorträgen und Mitmachangeboten aus. Im Jahr 2020 fiel der Gesundheitstag jedoch aufgrund der Corona-Pandemie aus.

Ebenso wenig konnte der Firmenlauf stattfinden. Wir gehen davon aus, dass, sobald der Firmenlauf wieder stattfinden kann, wir unsere Mitarbeitenden dazu motivieren können wieder daran teilzunehmen. Gleichermaßen hoffen wir, dass bald wieder gesundheitsorientierte Angebote bei benachbarten Behörden stattfinden können.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Wir legen für die individuelle Zielerreichung im Geschäftsjahr unter anderem als Maßstab die Anzahl der Teilnahme an Fortbildungen fest. Diese sind pro Mitarbeitenden mindestens eine Fortbildung jährlich.

Anzahl der Fortbildungen im Jahr

- Anzahl 86
- Zielsetzung für das Folgejahr sind mindestens die gleiche Anzahl der Fortbildungen.

Firmenlauf Teilnehmer

- Anzahl 0, aufgrund der Pandemie ausgefallen
- Zielsetzung ist, mindestens eine sportliche Teamveranstaltung im Jahr anzubieten.

AUSBLICK

Das übergeordnete Ziel ist ein gutes Betriebsklima mit engagierten Mitarbeitenden. Die Anzahl von Fehlzeiten soll reduziert werden bzw. gering bleiben.

Wir werden weiterhin die Fortbildungen der Mitarbeitenden unterstützen und innovative Angebote, die auch im Bereich der persönlichen Weiterentwicklung sein können, ausbauen. Wir beobachten die Entwicklung des Personals hinsichtlich neu zu besetzenden Stellen in der Nachfolge und werden die Mitarbeitenden gezielt ansprechen, um individuelle Weiterbildungen und evtl. Ausbildungen anbieten.

Wir werden wieder einen Gesundheitstag anbieten, die Teilnahme an einem Firmenlauf organisieren und die Mitarbeitenden bei weiteren Gesundheitsangeboten unterstützen bzw. die Mitarbeitenden in das Gesundheitsmanagement aktiv einbinden. Die Mitarbeitenden sollen dazu motiviert werden, sich während der täglichen Pausen Bewegung zu verschaffen.

Die Pandemie hat den Prozess zur mobilen Arbeit im Unternehmen beschleunigt. Wir haben die Arbeitsplätze komplett digital ausgestattet und können den Mitarbeitenden die mobile Arbeit anbieten.

Energie und Emissionen – Leitzsatz 05

ZIELSETZUNG

Umstellung von Firmenfahrzeugen auf E-Antrieb bzw. Hybridantrieb

Inbetriebnahme von Wallboxen

Ausbau des Dokumentenmanagementsystems „Enaio“

Technologiepark Aspen

Planung einer bifacialen Solaranlage

Solarpark Roigheim

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Mietwagennutzung mit E-Antrieb bei Bereitstellung des Anbieters
- Installation von Wallboxen für das Laden von E-Fahrzeugen in der Tiefgarage am Standort Stuttgart
- Umstellung des eigenen Firmenfuhrparks auf Elektrofahrzeuge bzw. Fahrzeuge mit Hybridantrieb
- Grunderwerb für einen geplanten Technologiepark für Wasserstoff und Brennstoffzellen in Aspen, Schwäbisch Gmünd
- Planung einer bifacialen Solaranlage in Kombination mit konventionellen Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Oberschwaben
- Planung und Bau eines Solarparks in Roigheim

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Am Standort Stuttgart werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, um auch hier den Energieverbrauch zu reduzieren. Wir beziehen beim Stromanbieter zu 100 % Ökostrom.

Wir versuchen unsere Dienst- und Geschäftsreisen mit ÖPNV oder Mietwagen mit Hybrid bzw. E-Antrieb durchzuführen. Der aktuelle Anbieter bietet vermehrt an einigen Standorten Fahrzeuge mit E-Antrieb bzw. Hybrid an.

Neu angeschaffte Firmenfahrzeuge sind alle mit E-Antrieb oder Hybridantrieb ausgestattet, ebenso alle Fahrzeuge der Geschäftsleitung und der Abteilungsleiter. Diese Fahrzeuge beziehen am Unternehmensstandort an den eigenen Wallboxen Ökostrom.

Der Einbau von Schnellladestationen wurde umgesetzt. Die von dem Energieversorger gestellten Anforderungen konnten umgesetzt werden, es wurden 3 Ladestationen (Wallboxen) für Elektrofahrzeuge in der Tiefgarage am Standort Stuttgart eingerichtet.

Nördlich von Bargau, auf dem Areal Aspenfeld soll auf einer Fläche von ca. 33 Hektar ein Wasserstoff-Technologiezentrum errichtet werden, an dem Zukunftstechnologien zur klimaneutralen Mobilität mit Wasserstoff und Brennstoffzellen entwickelt werden sollen. Es wurde eine Machbarkeitsstudie zur Nachhaltigkeit durchgeführt, welche mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte.

Durch den Bau einer bifacialen Anlage auf reinen Flächen soll gleichmäßig über den ganzen Tag verteilt Strom erzeugt werden. Die Anlagen werden Richtung Süd und Ost-West ausgerichtet. Bei bifacialen Anlagen kann Strom bei Sonneneinstrahlung von beiden Seiten produziert werden, zum Beispiel bei Ost-West-Ausrichtung morgens und abends. Die freie Fläche neben der bifacialen Anlage soll für die Landwirtschaft genutzt werden können.

Das Projekt Solarpark „Im Himmel“ in Roigheim soll zeigen, dass sich Landwirtschaft und Freiflächenphotovoltaik nicht ausschließen müssen. Die Fläche liegt oberhalb der Ortschaft und ist somit von dort nicht einsehbar. Bereits seit 2018 läuft die Planung des Solarparks in Roigheim, der auf einer gemeinsamen Fläche der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH und eines Landwirts realisiert werden soll. Das Tochterunternehmen der Landsiedlung, die WEBW Neue Energie GmbH, übernimmt die Projektentwicklung. Im Anschluss soll die Anlage im eigenen Besitz verbleiben und von unserem Partner, der KWA Contracting AG, betrieben werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Stromverbrauch am Standort Stuttgart

- 12.806 kWh

Anteil Erneuerbare Energie

- 100% erneuerbare Energien

AUSBLICK

Wir halten weiterhin an diesem Schwerpunkt fest und werden die Kennzahlen für die Nebenkosten bzw. den Stromverbrauch der Bürogebäude in Stuttgart jährlich weiterführen.

Die Wallboxen sind Ende des Jahres 2020 installiert worden und können sowohl von Mitarbeitenden als auch Kunden genutzt werden.

Bei Neuinvestitionen steht die Energieeffizienz im Vordergrund. Der Austausch und die Neuanschaffung von Hardware wird unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und geringeren Stromverbrauchs angeschafft.

Das Dokumentenmanagementsystem ist eingeführt und in diesem Zuge wurde auf elektronischen Rechnungsversand umgestellt. Der Papierverbrauch verringert. Der Kundennewsletter wird nur noch in elektronischer Form versendet.

Wir sind als Projektentwickler und für die Abwicklung des Grunderwerb für den Bau des Technologieparks Aspenfeld vorgesehen. Insgesamt sollen hier innerhalb den nächsten zehn Jahren über 2.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Derzeit schließen wir die Optionsverträge mit den Eigentümern ab. Zur Zeit sind ca. 2/3 der Verträge abgeschlossen.

In der Region Oberschwaben soll mit Kommunen, Landwirten und der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH eine Bifaziale-Photovoltaik-Anlage kombiniert mit Ackernutzung errichtet werden. Diesen Anlagentyp gibt es bisher nicht. Um die Module durch die landwirtschaftlichen Geräte nicht zu beschädigen, ist eine GPS-gesteuerte Maschinenführung notwendig. Begleitet werden könnte dieses Modellprojekt z.B. durch die FH Nürtingen-Geislingen und einen Landtechnikhersteller. Variable Reihenzwischenräume von mindestens 8 Meter ermöglichen parallel zur Stromerzeugung auch weiterhin eine landwirtschaftliche Nutzung. Die Flächenversiegelung durch die Ständer beträgt nur 0,5 bis 1% der Anlagenflächen. Zwischen den senkrecht aufgestellten Modulen, die auf beiden Seiten Strom erzeugen, lässt sich mit Hilfe von GPS-gesteuerten Maschinen Präzisionslandwirtschaft betreiben. Der schonende Umgang mit der Ressource Boden führt zu einer höheren Akzeptanz der bifacialen Anlage. Durch eine Kombination mit einer konventionellen Anlage, lässt sich der Strom gleichmäßiger über den Tag verteilt einspeisen, Erzeugungsspitzen werden minimiert und auch bei geringer Einspeisekapazität die Menge des eingespeisten Stroms erhöht. An dem von der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH favorisierten Standort können jährlich ca. 4.400 MWh Strom erzeugt und ca. 1.500 Tonnen CO₂ im Vergleich zum deutschen Strommix eingespart werden. Das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von ca. 1.760 Haushalten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Für den Solarpark Roigheim wurden Grundstücke der Landsiedlung zum Bau einer Freiflächenphotovoltaikanlage verpachtet. Dies soll der Diversifikation in der Landwirtschaft dienen und ermöglicht z.B. eine risikofreie und langfristige Einnahmequelle für Landwirte. Die Einbindung lokaler Landwirte in Unterhalt und Pflege der Anlage, sowie in die Pflege der Ausgleichsflächen entschädigt zumindest teilweise für den Flächenentzug. Gegebenenfalls kann bei der notwendigen Neuordnung der Bedarfs- und Umgebungsflächen durch einen Land- bzw. Nutzungstausch eine weitere Optimierung für die örtlichen Landwirte erreicht werden, so dass am Ende aus einer vermeintlich negativen Betroffenheit durchaus positive Effekte erzielt werden können. Der Solarpark umfasst eine Fläche von ca. 6 ha und wird etwa 5.000 MWh erneuerbaren Strom jährlich erzeugen. Die Inbetriebnahme des Solarparks soll im Winter 2021/2022 erfolgen.

Regionaler Mehrwert – Leitsatz 11

ZIELSETZUNG

- Planung einer Kompakt-Haus-Siedlung in Kißlegg
- Ausbau und Weiterentwicklung der Hofbörse
- Kooperation mit Kommunen im Bereich Ökopool
- Ökokontomaßnahme in der Gemeinde Lahr
- Ökokontomaßnahme auf Flächen des Bodenfonds in Bad Wurzach-Gospoldshofen

ERGRIFFENE MASSNAHMEN, ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Das Marketing für die Hofbörse wurde breiter und regelmäßiger aufgestellt und die Pflege der Internetplattform verstärkt. Zukünftig soll dieses Mindestmaß an Marketing beibehalten und je nach aktueller Lage kurzfristig angepasst werden. Ebenso soll durch das unternehmensintern eingesetzte Dokumentenmanagementsystem Enaio zukünftig die Kundenbetreuung weiter erleichtert und zielorientierter gestaltet werden.
- In der Gemeinde Lahr liegen mehrere Flurstücke in einer „Insellage“ zwischen der Autobahn und der Unditz, einem gewässerökologisch bedeutsamen Fließgewässer. Die Unditz ist Teil des FFH-Gebietes (Fauna-Flora-Habitat) „Untere Schutter und Unditz“ und stellt einen wichtigen Lebensraum für streng und besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten dar. Sie weist auf der linken Gewässerseite im gesamten Bereich nur einen sehr schmalen Gewässerrandstreifen auf. Im Managementplan zu diesem FFH-Gebiet wird der fehlende Gewässerrandstreifen intensiv thematisiert. Die Landsiedlung hat im Rahmen einer Ökokontomaßnahme entlang der Unditz nun einen Gewässerrandstreifen angelegt. Er weist am nördlichen und südlichen Ende eine Breite von 10 m auf, das ist die Mindestbreite im Außenbereich, in der Mitte ist er breiter. Die ökologische Aufwertung erfolgt durch die Entwicklung des Biotoptyps „Gewässerbegleitender Auwaldstreifen“.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Wegen seiner besonderen ökologischen Bedeutung als größte intakte Hochmoorfläche in Mitteleuropa und seiner Vielfalt an unterschiedlichsten Moorlebensräumen wurde in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts das Naturschutzgroßprojekt "Wurzacher Ried" durch den Bund unter Beteiligung des Landkreises Ravensburg begonnen. Ziel war es, nicht nur den Hochmoorkörper, sondern das gesamte Wassereinzugsgebiet zu schützen. Die Landsiedlung war in diesem Projekt mit dem Flächenerwerb beauftragt. Leider gingen im Laufe des Projektes die Finanzmittel aus und 17 ha Grünlandflächen verblieben bis auf Weiteres im Besitz der Landsiedlung. Die Flächen sind seitdem an eine Pächtergemeinschaft verpachtet. Eine Weiterentwicklung dieses Naturschutzprojektes ist somit möglich. Die Hangwiesen bei Albers (Flurstücke 17, 40/1, 40/2 und 38/1, Gemarkung Gospoldshofen) liegen komplett im FFH-Gebiet, im Vogelschutzgebiet und im Naturschutzgebiet; einzelne gesetzlich geschützte Biotope sind zudem auf den Flächen ausgewiesen. Außerdem wurde dem Wurzacher Ried 1989 das Europadiplom der Kategorie A verliehen. Dies ist eine Auszeichnung des Europarates und wird Schutzgebieten verliehen, die wegen ihres ökologischen, wissenschaftlichen, kulturellen oder Erholungswertes von besonderer europäischer Bedeutung sind. Bei Einhaltung der damit verbundenen Auflagen kann es verlängert werden. Die Kommission fordert schon seit 2004, dass alle Flurstücke unter die volle Kontrolle der Naturschutzbehörden kommen und einer extensiven Nutzung zugeführt werden (Resolution ResDip(2004)4).

INDIKATOREN

geeignete Flächen / Anzahl Ökopunkte

- 267.000 Ökopunkte konnten an Vorhabensträger verkauft werden.
- Für die Ökokontomaßname in Bad-Wurzach-Gospoldshofen wurden 1,35 Millionen Ökopunkte genehmigt.

AUSBLICK

Gemeinsam mit der Gemeinde Kißlegg war auf einem Grundstück der Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH ein Modellprojekt mit ca. 40 Kompakt-Haus-Grundstücken, sogenannte „Tiny Houses“ geplant. Wir wären sowohl Grundstückseigentümer als auch Investor und Erschließungsträger der Kompakt-Haus-Siedlung geworden und hätten die Grundstücke per Pacht bzw. Erbpacht an die Eigentümer der Kompakt-Häuser vergeben. Leider konnte aufgrund von schlechtem Baugrund der Bau der „Tiny Houses“ nicht umgesetzt werden. Die Landsiedlung verfolgt jedoch weiterhin die Idee der „Kleinsthäuser“ und akquiriert aktuell bei verschiedenen Gemeinden.

Die Entwicklung von Ökopunkten soll trotz des schwierigen Marktumfeldes weiter vorangetrieben werden. Schwerpunkt ist die agrarstrukturell verträgliche Realisierung entsprechender Maßnahmen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Die Ausweisung des Gewässerrandstreifens der Unditz in der Gemeinde Lahr vermindert Stoffeinträge aus den landwirtschaftlichen Flächen und wirkt sich positiv auf den ökologischen und chemischen Zustand des Gewässers aus. Die Reduzierung des Eintrages von feinkörnigen Bodenpartikeln fördert die Offenhaltung des Lückensystems der Gewässersohle und erhält damit ihre ökologische Funktion als Tierhabitat. Die von der Ufervegetation ausgehende Beschattung verhindert eine starke Erwärmung des Wassers und wirkt sich positiv auf den Sauerstoffgehalt aus. Die FFH-geschützte Flussmuschel (*Unio crassus*), deren Vorkommen auch gleichzeitig Voraussetzung für die Fortpflanzung des im Planungsgebiet vorkommenden FFH-geschützten Bitterling (*Rhodeus sericeus amarus*) ist, ist zwingend auf eine gute Gewässerqualität und auf ein durchströmtes, sauerstoffreiches Lückensystem im Sohlsubstrat angewiesen. Die FFH-geschützte Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*) profitiert ebenfalls von den neuen Gehölzbeständen an der Unditz als Habitat. Die Landsiedlung hat in Lahr Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Ökokontoverordnung geschaffen. Die dabei entstehenden Ökopunkte werden im Online-Verzeichnis der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg geführt und über die Flächenagentur Baden-Württemberg an Vorhabenträger verkauft.

Derzeit werden die Flächen für die Ökokontomaßnahme in Bad Wurzach-Gospoldshofen jedoch noch intensiv genutzt. Die Landsiedlung möchte vor dem Hintergrund des hohen naturschutzfachlichen Wertes nun die Flächen ihrer Bestimmung als "Flächen mit Vorrang für Naturschutz" zuführen und auf den Flurstücken 17, 40/1, 40/2 und 38/1 eine Ökokontomaßnahme durchführen. Diese Flächen sollen so bald wie möglich einer extensiven Nutzung zugeführt werden, um die Verlängerung des Europadiploms nicht zu gefährden. Sie werden dann in Zukunft extensiv als Mähwiesen und Weiden bewirtschaftet. Der Nährstoffeintrag wird reduziert, um Stoffeinträge in den angrenzenden Moorkörper zu vermeiden. Die Flächen sollen zu artenreichen Beständen entwickelt werden, um eine gute Vernetzung mit den wertvollen Niedermoor- und Hochmoorflächen zu erzielen und den Biotopverbund zu stärken. Es handelt sich um insgesamt 17,5 ha Fläche, die extensiviert werden soll.

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Umsetzung des Gendergedankens wird im Unternehmen aktiv gefördert und ist Bestandteil unserer Unternehmenskultur
- „Equal Pay“ Tarifvertragliche Bezahlung
- Ergonomische Arbeitsplätze
- Digitale Ausstattung der Arbeitsplätze

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeiterstruktur in der Landsiedlung besteht ausgewogen aus Frauen und Männern. Auch beim Anteil der Teilzeitarbeitsplätze setzen wir auf eine Gleichbehandlung.
- Die Anwendung eines Tarifvertrages und die Umsetzung der darin beeinhalteten Entgeltgruppen unterstützt die Gleichwertigkeit der Entgelte.
- Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden durch ergonomische Sitzplatzgestaltung. Der Austausch von Bürostühlen wurde durchgeführt.
- Alle Arbeitsplätze wurden komplett digitalisiert. Jeder Arbeitsplatz wurde mit Laptop, Docking Station, großen Bildschirmen, Webcams und der dazu gehörigen Software ausgestattet.

Ausblick:

- Das übergeordnete Ziel ist ein gutes Betriebsklima mit engagierten Mitarbeitenden. Wir bieten hohe Sozialstandards an und achten auf deren Einhaltung.
- Weitere Ausgestaltung moderner Arbeitsplätze mit Schwerpunkt auf Flexibilität und Anpassungen an den laufenden Digitalisierungsprozess sind Leitgedanken des Unternehmens.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Wir werden auch weiterhin und unvoreingenommen mit den unterschiedlichsten externen aber auch internen Stakeholdern kommunizieren, um die gemeinsamen Interessen festzustellen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Berücksichtigung aller Anspruchsgruppen bei allen betrieblichen Prozessen.
- Wir arbeiten eng mit den unteren Landwirtschaftsbehörden zusammen, um in der Hofbörse agrarstrukturell und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen für den ländlichen Raum zu erzielen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In der Hofbörse wurden im Jahr 2020 insgesamt 151 neue Interessenten an Hofstellen generiert. Insgesamt konnten 7 Hofstellen vermittelt werden und 5 neue Hofstellen wurden aufgenommen.
- Wir sind ein im Allgemeinwohlinteresse tätiges Unternehmen und sehen uns auch in der Verantwortung Mitarbeitendennachwuchs zu rekrutieren bzw. unser Unternehmen mit seinen Dienstleistungen bekannt zu machen.
- Wir bieten Ausbildungsplätze, Schülerpraktikas und Praktikas für Werkstudenten in unterschiedlichen Fachrichtungen an.

Ausblick:

- Erstellung des WIN-Charta Nachhaltigkeitsberichtes
- Durch das Dokumentenmanagementsystem Enaio können in Zukunft die Objekte der Hofbörse dem Interessenten zügiger und gezielter zugeordnet werden.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Bereitstellung von Ausgleichsflächen durch Ökopools und Schaffung vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto)

Reduzierung des Energieverbrauchs

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch Ökokontomaßnahmen, die eine Herstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern an kleinen Wasserkraftanlagen bewirken, kann die umweltschonende Produktion von Energie weiter erfolgen und der Lebensraum Fließgewässer für die vielen wandernden Tierarten dennoch durchgängig gestaltet werden.
- Wir steigern die Ressourceneffizienz und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.
- Generelle ressourcenschonende Arbeitsweise.
- Bei Anschaffungen wird auf energieeffiziente Produkte geachtet.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Einsparung von Kopier- und Druckerpapier durch Einführung des DMS.
- Wir wollen eine Sensibilisierung bei den Mitarbeitendeninnnen und Mitarbeitenden für das Thema Nachhaltigkeit erreichen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Schwarzwald-Baar-Kreis wurde die Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit an einer Wasserkraftanlage an der Donau weiter vorangebracht. Das Landratsamt des Schwarzwald-Baar Kreises unterstützt die Landsiedlung intensiv bei diesem bedeutsamen Vorhaben für die Donau. Alle Vorabstimmungen verliefen sehr gut. Für dieses Modellprojekt sucht die Landsiedlung nun Kaufinteressenten für die entstehenden Ökopunkte, dazu wurden mehrere Gemeinden, Landkreise und sonstige potenzielle Vorhabensträger über die geplante Ökokontomaßnahme informiert. Sobald ein Käufer für zumindest einen Teil der Ökopunkte gefunden wird, kann die Maßnahme realisiert werden.

Ausblick:

- Die Abstimmungen für diese Ökokontomaßnahme verlaufen vielversprechend. Alle Partner sind kooperativ, so dass der Antrag voraussichtlich im kommenden Jahr gestellt werden kann. Die Planung wird ein regional tätiges Ingenieurbüro übernehmen.
- Wir wollen unsere Effizienz durch weitere Digitalisierung – DMS (Dokumentenmanagementsystem) verbessern.
- Reduktion von Energieverbrauch.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit und Transparenz in der kompletten Wertschöpfungskette
Übernahme der Verantwortung für unsere Leistungen und Produkte

Maßnahmen, Aktivitäten und Entwicklungen:

- Wir achten sehr stark auf die nachhaltige Produktion der von uns benötigten Produkte.
- Einkauf von 100% Ökostrom über unseren regionalen Stromzulieferer.
- Grundsätzlicher Einkauf von FSC-zertifizierten Materialien aus der EU (Papier).

Ausblick:

- Wir werden weiterhin, auch im Sinne unserer Kunden auf die Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit in der Wertschöpfungskette achten.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Weiterer Ausbau der Sparte Ökopool

Regelmäßige Angebote von Vorträgen und Vorlesungen

Erstellung des „kleinen AFPs“ zur Förderung kleinerer, landwirtschaftlicher Betriebe

Organisation von Veranstaltungen zum Thema „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung – Kommunikation und Bildung“

Maßnahmen, Aktivitäten und Entwicklungen:

- Bildung von Kooperationen mit Kommunen zur gemeinsamen Entwicklung von Ökopoolmaßnahmen.
- Umsetzung von WRRL-Maßnahmen in Kooperation mit Betreibern kleiner Wasserkraftanlagen, die aufgrund geringer Einnahmen durch die Anlagen die Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit nicht schultern können.
- Intensive, landesweite Vernetzung mit allen Akteuren im Natur- und Umweltschutz.
- Die Projekte „produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PiK)“ und die „gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung (GBB) - Kommunikation und Bildung“ werden weiter fortgesetzt. Mit beiden Projekten sollen positive Deckungsbeiträge für die Jahresergebnisse erzielt werden.
- Wir haben zusammen mit der BWagrar am 30.04.2020 ein Webinar zum Thema „Biodiversität im Weinbau“ organisiert. Ein Artikel darüber erschien in den Zeitschriften BWagrar und Rebe & Wein.
- Im Projekt „Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung – Kommunikation und Bildung“ organisierten wir an mehreren Fachschulen für Landwirtschaft Vorträge zum Thema „Modellberatung auf Schülerbetrieb“. Beteiligt waren die Fachschulen für Landwirtschaft in Waldshut und im Schwarzwald-Baar-Kreis sowie die Akademie Kupferzell.
- Mit dem sogenannten kleinen AFP sollen insbesondere die kleineren landwirtschaftlichen Betriebe gefördert werden. Im Landkreis Karlsruhe hat ein Betrieb eine Förderung zur „Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft“ erhalten. Der Betrieb hatte bisher 5 Mutterkühe plus Nachzucht. Nach der Förderung kann er 12 Mutterkühe plus Nachzucht halten. Mutterkühe kommen auch mit schlechterer Futtergrundlage zurecht. Das Grünland kann also extensiver bewirtschaftet werden, was in ökologischer Hinsicht besonders vorteilhaft ist.
- Attraktivität als Dienstleiter steigern. Wir möchten durch unser aktives Handeln unsere Kunden und Stakeholder informieren und dabei unterstützen, so dass das Bewusstsein der Nachhaltigkeit verstärkt wird.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Hofbörsen - Plattform für die Vermittlung von Hofstellen

Innovative Energieversorgung von Gewerbe- und Wohngebieten entwickeln und anbieten

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil in unserer Unternehmensstrategie.
- Vermittlung von landwirtschaftlichen Betrieben ohne Nachfolger und Betriebe ohne wirtschaftliche Zukunft und Althofstellen an unterschiedlichste Interessenten durch ein breites Portfolio.
- Im Jahr 2020 wurde die Kundenbetreuung verstärkt und ausgebaut und es wurde vermehrt auf digitale Mittel gesetzt.
- Wir wollen den Kontakt zu Landwirtschaftsämtern und Kommunen ausbauen.

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick:

- Verstärktes Marketing zur Nutzung der Althofstellen. Kein Verfall der Hofstellen, welche den ländlichen Raum in vielen Regionen prägen.
- Wir konnten 7 Hofstellen vermitteln.

Ziel ist es eine agrarstrukturell sinnvolle Nachnutzung von Hofstellen ohne Nachfolger zu erreichen. Damit wird die Attraktivität des ländlichen Raums gestärkt. Wir wollen Junglandwirten und Quereinsteigern mit neuen Konzepten eine Perspektive bieten und somit die Lebensqualität und die Versorgung mit regionalen Produkten der Bevölkerung des ländlichen Raums sichern. Auch unterstützen wir Landwirte ohne eigenen Betrieb.

Es wird mindestens die Aufrechterhaltung der bisherigen Maßnahmen angestrebt sowie weiterhin der Kontakt zu Behörden und Kommunen ebenso wie der Landwirtschaft direkt verstärkt. In den folgenden Jahren ist aufgrund des voranschreitenden Strukturwandels und des Renteneintritts von starken Jahrgängen in der Landwirtschaft mit weiterhin erhöhtem Bedarf in der Vermittlung landwirtschaftlicher Hofstellen zu rechnen. Um in der Vermittlung zielgerichtet zu arbeiten, wird aktuell das unternehmensinterne Dokumentenmanagementsystem Enaio angepasst und für die Hofbörsen ausgebaut.

- Anbringung von bifacialen Solaranlagen auf nicht genutzten Freiflächen.
- Die Digitalisierung wird weiter voranschreiten. Wir bauen im Unternehmen unser Dokumentenmanagementsystem aus und werden auf diesem Weg nachhaltige Innovationen zukünftig weitertragen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTScheidungen

Offene und transparente Prozesse im Finanzwesen

Wahrung des 4-Augen-Prinzips

Maßnahmen, Aktivitäten und Entwicklungen:

- Wir treffen unsere Investitionsentscheidungen unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Vorsicht, der Nachhaltigkeit und Ressourceneinsparung. Darauf werden wir auch zukünftig achten.
- Wir wahren in allen Teilen des Unternehmens das 4-Augen-Prinzip und achten auf transparente Abläufe.
- Die Zusammenarbeit mit langjährigen Finanzpartnern werden wir beibehalten. Ethisches Handeln ist uns wichtig.

Ausblick:

- Ziel ist es nach wie vor, die Investitionsentscheidungen transparent, wirtschaftlich vorsichtig und zugunsten nachhaltiger Projekte zu treffen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Anwendung des Corporate Governance Kodex

Jährliche Innenrevision mit wechselnden Schwerpunkten

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir unterliegen den Vorgaben des Corporate Governance Kodex, der Ausdruck einer Selbstverpflichtung zu guter Corporate Governance ist, und wenden die national anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung an.
- Weiter haben wir eine zusätzliche, freiwillige Innenrevision eingerichtet. Diese findet jährlich unter der Betrachtung von wechselnden Schwerpunkten statt.

Ergebnisse, Entwicklungen und Ausblick:

- Die aktuell erfolgte Innenrevision im Bereich HR – digitale Akte, hat zu keinerlei Bestandungen geführt.
- Wir möchten weiterhin für alle Akteure und Beteiligten transparent bleiben und behalten unser offenes Prüfsystem bei.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Erweiterung der Beratungen hinsichtlich des Tierwohls bei neuen Investitionen in der Tierhaltung

Zunehmende Aufgabe von Landwirtschaftlichen Betrieben – Wege und Maßnahmen finden, um eine Weiter- oder Umnutzung der Hofstellen zu sichern und damit Investitionen und Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu erhalten

Maßnahmen, Aktivitäten und Ausblick:

- Mit dem sogenannten kleinen AFP sollen insbesondere die kleineren landwirtschaftlichen Betriebe gefördert werden. Für eine Bewilligung im Landkreis Karlsruhe erfolgt die Förderung mit dem Zweck „Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft“. Der Betrieb hatte bisher 5 Mutterkühe plus Nachzucht. Nach der Förderung kann er 12 Mutterkühe plus Nachzucht halten. Mutterkühe kommen auch mit schlechterer Futtergrundlage zurecht. Das Grünland kann also extensiver bewirtschaftet werden, was in ökologischer Hinsicht besonders vorteilhaft ist.
- Wir unterstützen, beraten und begleiten Landwirte mit vor-Ort Besichtigungen und geben Impulse zur Weiternutzung / Umnutzung etc., erstellen Konzepte für Althofstellen und erarbeiten Diversifizierungsmöglichkeiten in Betriebskonzepten, um neue Einkommensgrundlagen und Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu sichern. Der Verfall von Hofstellen soll dadurch verhindert und Gebäudesubstanz nicht ungenutzt belassen werden. Wir beraten junge Landwirte ohne eigenen Betrieb und außerlandwirtschaftliche Interessenten, die eine Existenz in der Landwirtschaft suchen sowie Nebenerwerbslandwirte bei der landwirtschaftlichen Existenzgründung. Dieses Dienstleistungspaket soll auch in Zukunft weiterhin fester Bestandteil der Hofbörsen sein und laufend an aktuelle Bedürfnisse der Hofabgebenden sowie Hofsuchenden angepasst werden.

UNSER WIN!-PROJEKT

6. Unser WIN!-Projekt

WIR UNTERSTÜTZEN DAS PROJEKT UND LEISTEN EINEN NACHHALTIGKEITSBEITRAG FÜR DIE REGION



Faszination Erde – Deine Zukunft. Entdecke die Welt der Geodäsie.

Webseite <https://aktionswoche-geodaesie-bw.de/4aktionswochegeodaesieendet/>

In ganz Baden-Württemberg wird einmal jährlich die „Aktionswoche Geodäsie“ veranstaltet, eine gemeinsame Aktion der geodätischen Berufsverbände, des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, vieler Vermessungs- und Flurbereinigungsbehörden, der geodätischen Berufs- und Hochschulen sowie der Universitäten, freiberuflicher Vermessungsingenieure und Firmen.

Die Veranstaltung soll das Wirkungsfeld der Geodäsie in der Öffentlichkeit bekannter, die Leistungen der Vermessungsingenieure und Vermessungsbehörden für Bürgerinnen und Bürger transparenter machen sowie auch für den dringend benötigten Berufsnachwuchs werben.

Mit der Aktionswoche Geodäsie soll ein jährlich wiederkehrendes „Dach“ geschaffen werden, unter dem landesweit viele Einzelveranstaltungen aus dem Bereich der Geodäsie innerhalb einer Woche gebündelt werden, um eine größere mediale Wirkung zu erreichen.

Die Aktionswoche steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Peter Hauk MdL.

Unter dem Motto „Faszination Erde – Deine Zukunft“ sollen mit gezielten Maßnahmen Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf den interessanten Beruf des Geodäten aufmerksam gemacht werden. Angeboten werden neben zahlreichen Informationen zum Beispiel auch zweckmäßige Unterrichtseinheiten und vor allem interaktive Prozesse, die Schülerinnen und Schüler möglichst aktiv und selbstständig bewältigen sollen.

UNSER WIN!-PROJEKT

Auch die Bevölkerung ist zu den landesweiten Veranstaltungen herzlich eingeladen. So kann die Geodäsie mit ihren vielfältigen Facetten ins öffentliche Interesse gerückt werden. Eine professionelle mediale Begleitung soll eine möglichst große Öffentlichkeitswirkung der Aktionswoche Geodäsie bewirken.

Durch die weitreichenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie war die Durchführung von Interaktionen fast unmöglich. Die Aktionswoche Geodäsie 2020 kann daher nur auf wenige öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zurückblicken. Alle Veranstaltungen mit Schülerinnen und Schülern wurden abgesagt. Im Jahr 2021 wird die Vielfalt der Geodäsie wieder mit spannenden Aktionen präsentiert werden. Bis 13. September 2020 fand die Sommerferien-Challenge statt, bei der jeder mitmachen konnte.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir unterstützen das jährlich stattfindende Projekt als Gold-Partner regelmäßig mit einem Geldbeitrag.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN UND AUSBLICK

Wir werden uns weiter an diesem Projekt beteiligen, damit das Thema in der Öffentlichkeit und bei der Jugend weiter bekannt gemacht werden kann.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Frau Petra Nagel

Frau Sabrina Wagner

Impressum

Herausgegeben am 15.04.2021

Landsiedlung Baden-Württemberg GmbH
Herzogstrasse 6A, 71076 Stuttgart
Telefon: 0711-6677-4140
Fax: 0711-6677-3195
E-Mail: petra.nagel@landsiedlung.de
Internet: www.landsiedlung.de

